

Betreff Kinderspielplatz Herbert- und Reisinger-Anlagen

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlage 1: StvV-Beschluss Nr. 0312 zur SV 22-V-67-0004 vom 14. Juli 2022

Anlage 2: OBR Mitte-Beschluss Nr. 0119 vom 19. Oktober 2023

Anlage 3: Entwurfsplanung Freianlagen

Anlage 4: Kostendeckblatt

Anlage 5: Zeitplan

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Innerhalb der Reisinger-Brunnen- und Herbert-Anlage soll ein Spielplatz mit Wasserspielelementen entstehen. Dieser Spielplatz soll das Thema „Wasser“ in den Fokus stellen und das für Wiesbaden authentische Thema „Der Riese Ekko“ umsetzen.

C Beschlussvorschlag

1. Der Planungsstand vom 7. Juli 2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 2.1. die Leistungsphasen 1-3 für die Maßnahme „Kinderspielplatz Herbert- und Reisinger-Anlagen“ abgeschlossen sind;
 - 2.2. bisher Planungsmittel in Höhe von 65.000 € über eine Mittelfreigabe am 4. Dezember 2020 genehmigt und Planungsmittel in Höhe von 105.000 € mit Beschluss-Nr. 0312 der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Juli 2022 (SV 22-V-67-0004) freigegeben wurden;
 - 2.3. mit der Konkretisierung der Planung in Leistungsphase 3 (Entwurf) die Kostenberechnung nun mit ca. 1.665.000 € schließt (s. Anlage 4). Die Planungskosten belaufen sich insgesamt auf ca. 321.000 €, davon sind bereits Planungsmittel (u. a. Architekten- und Ingenieurleistungen gemäß HOAI, Gutachterleistungen) in Höhe von 170.000 € bei dem investiven Projekt I.03228 „KSP Herbert-Reisinger-Anlage“ genehmigt. Zusätzlich wurde der Anteil für Unvorhergesehenes mit ca. 5 % der Netto-Gesamtkosten aufgeschlagen;
 - 2.4. für die Maßnahme „Kinderspielplatz Herbert- und Reisinger-Anlagen“ Fördermittel aus dem Programm der Städtebauförderung des Bundes „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in den Jahren 2022 und 2023 beantragt und bisher Fördermittel in Höhe von 576.000 € bewilligt wurden;
 - 2.5. es sich um eine begonnene Maßnahme im Sinne der vorläufigen Haushaltsführung handelt;
 - 2.6. sich die Planungen und Kosten aufgrund von komplexen Abstimmungen, steigendem Baupreisindex und technischen Änderungen jederzeit ändern können;
 - 2.7. nach aktuellen Planungen mit der Umsetzung der Baumaßnahme im Sommer 2024 begonnen werden soll;
 - 2.8. ab der Inbetriebnahme Folgekosten entstehen werden für
 - den laufenden Betrieb (Strom, Wasser, etc.) und Reinigung voraussichtlich in Höhe von 20.000 € p. a.
 - die technische Unterhaltung - voraussichtlich in Höhe von 40.000 € p. a.
 - 2.9. im Rahmen der Umsetzung des Wasserspielplatzes die Aufwertung des Umfeldes für das Mahnmahl der deportierten Sinti und Roma erfolgen wird. Die Kosten in Höhe von 40.000 € werden von Dezernat III/41 getragen.

3. Es wird beschlossen, dass

- 3.1. der Umsetzung der Maßnahme für den Kinderspielplatz Herbert- und Reisinger-Anlagen mit Gesamtkosten in Höhe von 1.665.000 € zugestimmt wird;
- 3.2. die Finanzierung aus dem Budget des Projektes I.03228 (Kinderspielplatz Herbert-Reisinger-Anlage) in Höhe von 1.089.000 € (kommunaler Anteil) und aus Fördermitteln in Höhe von 576.000 € erfolgt;
- 3.3. das Budget vorab der Genehmigung des Haushalts 2024 durch die Aufsichtsbehörde auftrags- und kassengemäß freigegeben wird, sodass mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden kann;
- 3.4. Dezernat II/67 beauftragt wird, die technische Unterhaltung des Wasserspielplatzes sicherzustellen;
- 3.5. Dezernat II/67 das jeweils benötigte Budget für die Folgekosten (Reinigung, technische Unterhaltung und den laufenden Betrieb) zu den zukünftigen Haushaltsplanungen anmeldet;
- 3.6. Dezernat II/67 mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt wird. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch Dezernat III/20 i. V. m. Dezernat II/67.

D Begründung

Die historischen Reisinger-Brunnen- und Herbert-Anlagen in Wiesbaden folgen einem strukturiert architektonischen Stil der frühen Moderne und zielten stärker auf Repräsentation als auf Spiel und Bewegung ab. Dennoch ist es nötig, die zentrale Grünfläche durch behutsame Eingriffe an heutige Ansprüche und Freiraumbedarfe anzupassen. Insbesondere die fehlende Versorgung mit Spielplätzen im Bereich der südlichen Bahnhofstraße legt es nahe, auf der brachliegenden, vorherig ebenfalls als Spielplatz genutzten Fläche am Geschwister-Stock-Platz einen neuen Spielplatz zu errichten.

Das Parkpflegewerk für die Reisinger-Brunnen- und Herbert-Anlage empfiehlt ebenfalls die Schaffung von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in diesem Bereich. In Abstimmung mit den Gestaltungsgrundsätzen der Anlage soll dieser Spielplatz das Thema „Wasser“ in den Fokus stellen und entsprechende Angebote in die Gestaltung integrieren. Damit erhält der Spielplatz ein Alleinstellungsmerkmal.

Wasserspielplatz

Im vorliegenden Entwurf wurde der Vorentwurf in Abstimmung mit dem Grünflächenamt weiter konkretisiert und ausgearbeitet, wobei die Grundidee vom Riesen Ekko beibehalten wird. Das zentrale Element stellt den Handabdruck des Riesen Ekko mit seinen fünf Fingern in Form von Gerinnen und dem Handballen als Wassersammelfläche dar. Die „Finger“ als Gerinne werden mit unterschiedlichen Wasserspielangeboten ausgestattet, Findlinge säumen ihre Ränder und zitieren die Topographie und Materialität aus dem Taunusgebirge. Von Stauwehren und Wasserweichen über einen barrierefreien Wasserspieltisch mit Pumpe und unterschiedlichen Düsen bis zu einer flächig ausgebildeten Düsenlandschaft bieten die Gerinne ein vielfältiges Spielangebot. Das Wasser läuft aus den Fingern im Handballen zusammen und wird über Abläufe zurück in den Wasseraufbereitungskreislauf geleitet.

Ergänzt wird der Handabdruck durch einen kleinen Fußabdruck am Rande, in dem das etwas ruhigere Spiel auch für die jüngsten Altersgruppen stattfinden kann. Sitzangebote in Form von Bänken und Findlingen ermöglichen das Sitzen um den Spielplatz und am Kleinkindbereich.

Die wasserführenden Flächen werden in Natur-Kleinsteinpflaster ausgebildet, welches durch sein Format ein Modellieren der Gerinne ermöglicht. Diese sind in eine homogene, platzartige Situation aus hellem Betonsteinpflaster eingelegt. Die Ränder sind in Ihren Übergängen zur Parkanlage mit Stauden und Strauchpflanzungen gestaltet.

Im Südwesten der Fläche wird der Drache als skulpturales Großspielgerät verwirklicht. Eine integrierte Wasserrutsche ist neben dem Kletterangebot auch außerhalb der Wasserspielsaison „trocken“ nutzbar. Die Flügel des Drachen sind als Kletterelemente mit Seilen und Noppen ausgebildet. Der Drache besteht aus farblich gestaltetem Robienholz. Er „taucht“ aus einer gewölbten Fallschutzfläche aus moosgrünem Gummigranulat auf.

Der Spielplatz wird zur Bahnhofstraße mit einem Zaun eingefriedet, sodass der Zugang nur aus der Parkanlage erfolgen kann.

Für die Wasseraufbereitung des Spielwassers ist eine komplexe Aufbereitungstechnik, vergleichbar mit einer Schwimmbadtechnik, erforderlich. Um diese betriebsverträglich unterzubringen, wird ein kleines Technikgebäude errichtet, welches auch ein öffentliches WC beinhalten soll. Das Gebäude wird in der Erscheinung zurückhaltend in Einklang mit der historischen Parkanlage gestaltet und mit der Denkmalbehörde abgestimmt.

Das Projekt wurde im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ angemeldet - hierdurch werden Fördermittel des Bundes in Höhe von 576.000 € gewährt und kommunale Mittel eingespart.

Mahnmal

Das unmittelbar an der Grenze der Fläche zur Bahnhofstraße vorhandene Mahnmal erhält über eine geschnittene Hainbuchenhecke eine grüne Abgrenzung zum Spielplatz. Die Umpflasterung aus Naturstein wird als Intarsie in den Gehwegbereich herausgezogen, um den Passanten den Eindruck zu vermitteln, über den Vorplatz des Mahnmals zu laufen. Auf diese Weise soll die Aufmerksamkeit stärker auf das Objekt gelenkt und die Auseinandersetzung damit gefördert werden. Eine neu ergänzte Informationstafel vermittelt Hintergrund und Geschichte.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Es ist zwingend erforderlich, die finanziellen Mittel für Betrieb und Unterhaltung der Anlage ab dem Jahr 2025 im städtischen Haushalt bereitzustellen.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

In einem der Planung vorgelagerten Beteiligungsschritt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden über eine Online-Beteiligungsplattform der Stadt Wiesbaden Anregungen und Wünsche der Öffentlichkeit sowie des Ortsbeirates und der Eltern und Kinder der angrenzenden KiTa zu einem Spielplatz (u. a. mit Wasserspielelementen) an dieser Stelle aufgenommen. Über ein zweites Bürgerbeteiligungsverfahren wurden im Rahmen des Vorentwurfs die Wünsche für die Auswahl der Wasserspielelemente abgefragt. Die Ergebnisse wurden in die Entwurfsplanung aufgenommen.

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 7. Februar 2024



Hinninger
Bürgermeisterin